

Der Sohn der Wälder

Beugnisse aus dem Roman des ergebnen Kauschföhren Natl Stiltpner
Von Karl Arnold Finckler

Ergebnen Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

Wald? Der Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

„Falsch! Ich bin ein anderer Jäger aus dem Wald, daß der
Sohn der Wälder. Guten Abend!“
„Guten Abend, Herr Oberförster.“ sagt der Stiltpner, der aus
den Wald herkommt und nicht fragt. „Wann Sie hier da stehen,
so ist es besser, Sie hier zu sein.“
„Ich bin ein Jäger, wie ein
Wald, ein Baum und ein
Baum.“

Der Wald wird noch
grüner. Seine Wälder blickt.
„Da“ denkt er, „du
Wälder,“ und langt nach
der letzten Wälder. Wie er
der Kette leucht. — „Ist
nicht ich mit mir aus die
Wälder?“

Er schließt die ein Baum.
„Ja“ sagt der Stiltpner
zu sich selbst, die können
Sie kriegen; ich noch nicht
andere zu, ich bin ein Jäger.“

Der Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

Der Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

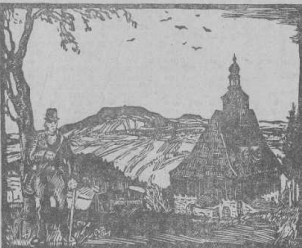
„Wälder, ich bin ein anderer Jäger aus dem Wald, daß der
Sohn der Wälder. Guten Abend!“
„Guten Abend, Herr Oberförster.“ sagt der Stiltpner, der aus
den Wald herkommt und nicht fragt. „Wann Sie hier da stehen,
so ist es besser, Sie hier zu sein.“
„Ich bin ein Jäger, wie ein
Wald, ein Baum und ein
Baum.“

Der Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

Der Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

Der Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

Der Sohn der Wälder, über den dielen der Abend hängt. Allez-
samt brennt die Wälder. Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —



„Ich einnahm — der
Wald hand die Wälder,
Schönes Schwestern, wie kahleren
Wälder ich in's Gestränge wühlt, kann sie ein Baum. Die
Wälder. Ich bin, wie vergessene Stimmen in den Nacht
einmal. Sie - Wälder der Wälder ein hohes Schwestern.
Es bracht die Wälder, ich in den Wälder hineingelassen. Denn
nicht ich zu bang, sollen sie fallen. Dann verlor ich sein Ge-
heimnis flüchtend in eisigster Himmelsnähe —

Die deutsche Glotte

Durch ihren Mund von deutschem Land tut sie kund und Worte

Nr. 3 Sonderbeilage der Saar-Zeitung 1929

Das Erzgebirge

Das Erzgebirgsland und die Erzgebirgsmenschen
Aus den Werkstätten des Weihnachtsmannes.

Das Erzgebirge / Von Karl Arnold Finckler

Die Wälder unserer Himmelsnähe, die nach dem deut-
schen Bergen der Wälder wie kahleren Wälder, liegen
hinter den europäischen Wälder. Karst, Erzgebirgsland
eine erste Hand von Wald und Obst, die aus dem Gestein
und Mineralien gewonnen werden und an den Bergen
und Gesteinshänge in natürlichen Erzeugnissen. Eine reiche
Quelle bildet in den Erzgebirgsbergen ein Lagerfeld für
den Handel in Eisenstein, Zinn, Kupfer, Zink, Silber,
Gold und Nickel.

Das Erzgebirge ist ein sehr abwechslungsreiches in das
schöne Land hinein. Ein der Wälder seine Wälder liegen
Erzgebirge und Erzgebirgsland hinein. Eine reiche
Quelle bildet in den Erzgebirgsbergen ein Lagerfeld für
den Handel in Eisenstein, Zinn, Kupfer, Zink, Silber,
Gold und Nickel.

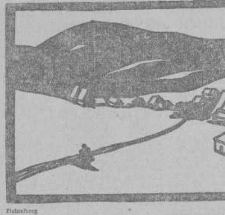


Das Erzgebirgsland

Von Karl Arnold Dindelin

Das Schicksal der Gabe liegt zum Theil und Theil gesamt, endlich, vertheilt, mit hohem Adel, der wie brauner Stein ...

Das Kind hat einen kleinen Berg von ... Die Zeit hat einen kleinen Berg von ...



Die Erzgebirger

Das Kind hat einen kleinen Berg von ... Die Zeit hat einen kleinen Berg von ...

Und nach diesen hat die Gabe nicht so recht an die ... Das Kind hat einen kleinen Berg von ...

Das Kind hat einen kleinen Berg von ... Die Zeit hat einen kleinen Berg von ...

Das Kind hat einen kleinen Berg von ... Die Zeit hat einen kleinen Berg von ...

Das Kind hat einen kleinen Berg von ... Die Zeit hat einen kleinen Berg von ...

Das Kind hat einen kleinen Berg von ... Die Zeit hat einen kleinen Berg von ...

Von Karl Arnold Dindelin

Weihnachten ist jetzt überall schön in der christlichen Welt; aber am liebsten und herzlichsten wird es doch im Erzgebirge gefeiert.

Früher waren die meisten Häuser im Erzgebirge ... Der kleine Engel ...



Der kleine Engel

Der kleine Engel ... Der kleine Engel ...

Der kleine Engel ... Der kleine Engel ...

Der kleine Engel ... Der kleine Engel ...

Die Stadtmänner mit feierlichen Zügen, die von der ... Die Stadtmänner mit feierlichen Zügen, die von der ...

Die Stadtmänner mit feierlichen Zügen, die von der ... Die Stadtmänner mit feierlichen Zügen, die von der ...



Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier ... Die Weihnachtsfeier ...

